



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Studiengang
Lehramt Wirtschaftswissenschaften
Gymnasium

Stand: 26. Januar 2010

Modulhandbuch

für die Modulprüfungen

im Rahmen der Ersten Prüfung für ein Lehramt an
öffentlichen Schulen (Erste Lehramtsprüfung)

an der Universität Bayreuth

für das Fach

Wirtschaftswissenschaften

für das Lehramt an Gymnasien

Inhalt

Einführung	3
Allgemeine Erläuterungen	4
Übersicht Modulbereiche (Gymnasium)	5
Modulbereich A: Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik	7
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre.....	11
Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre	18
Modulbereich D: Recht	25
Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)	32
Modulbereich F: Praktika (GY)	35
Modulbereich G: Schriftliche Hausarbeit	39
Modulbereich H: Wahlmöglichkeiten nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f) LPO I.....	41

Einführung

Die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Erste Lehramtsprüfung) an der Universität Bayreuth für das Fach Wirtschaftswissenschaften haben zum Ziel, den Studierenden die fachwissenschaftlichen und methodisch-didaktischen Grundlagen für ein zielgerichtetes, reflektiertes Handeln im Ökonomieunterricht an bayerischen Gymnasien zu vermitteln. Das vermittelte Fach- und Methodenwissen bietet den Studierenden die Basis für die eigenverantwortliche Berufsausübung im Referendariat.

Die Regelstudienzeit des Studienganges beträgt neun Semester. Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester aufgenommen werden, empfohlen wird ein Beginn zum Wintersemester. Vorkenntnisse aus anderen Studiengängen werden bei Gleichwertigkeit angerechnet.

Der Studiengang umfasst acht Modulbereiche:

- Modulbereich A: Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik
- Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre
- Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre
- Modulbereich D: Recht
- Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)
- Modulbereich F: Praktika (GY)
- Modulbereich G: Schriftliche Hausarbeit
- Modulbereich H: Wahlmöglichkeiten nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f) LPO I

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im Europäischen Rahmen.

Allgemeine Erläuterungen

Inhalte der Module

Die Inhalte der Module sind den jeweiligen Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Angestrebte Größe der Module (Teilnehmerzahl)

Übungen und Seminare sollten in der Regel eine Größe von maximal 30 Teilnehmern nicht überschreiten. Ausnahmen sind aus Kapazitätsgründen die Übungen der Module im Modulbereich A bis D. Die Übungen dieser Module sollten allerdings 60 Teilnehmer nicht überschreiten. In den Vorlesungen der genannten Module kann die Teilnehmerzahl sehr hoch sein. In den Vorlesungen der übrigen Module dürfte eine Teilnehmerzahl von 100 Studierenden nur selten überschritten werden.

Formen der Wissensvermittlung

Formen der Wissensvermittlung bilden Vorlesungen, Übungen, das Hauptseminar, Examenskolloquia, Praktika und auch das (angeleitete) Selbststudium:

- **Vorlesungen** (Abkürzung: V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Überblicks- und Spezialwissen.
- **Übungen** (Abkürzung: Ü) finden in der Regel vorlesungsbegleitend statt und dienen der Hinterfragung und Vertiefung einzelner Themen. Es findet auch eine beispielhafte Anwendung der Theorien/Modelle auf die Realität statt, um den Praxisbezug herzustellen.
- **Hauptseminare** (Abkürzung: S) behandeln Probleme der (angewandten) Forschung an ausgewählten Einzelthemen.
- **Examenskolloquia**: (Abkürzung: K) vertiefen das im Studienverlauf gesammelte Wissen und bereiten die Studierenden gezielt auf die Erste Staatsprüfung vor.
- **Praktika**: (Abkürzung: P) bieten die Möglichkeit, das an der Universität theoretisch erlernte Wissen in der Praxis anzuwenden.
- **Selbststudium**: Zum Erlernen des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Module und das selbstständige Literaturstudium, wobei hier natürlich vom Dozenten Hilfestellungen oder auch Anleitungen gegeben werden.

Teilnahmevoraussetzung

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Veranstaltungen sind die Allgemeine Hochschulreife und die Immatrikulation als Studierender der Universität Bayreuth.

Berechnung des Arbeitsaufwands und Leistungsnachweise

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Vergabe von Leistungspunkten geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus. Weitere Angaben zur Berechnung finden sich jeweils am Ende der Veranstaltungsbeschreibung.

Übersicht Modulbereiche (Gymnasium)

Fach: Wirtschaftswissenschaften

	SWS	LP je Modul	LP je Modulbereich	
			Min.	Max.
Modulbereich A: Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik				
A-1 Informationsverarbeitung für Wirtschaftswiss.	2+1	5		
A-2 Buchführung und Abschluss	2+1	5		
A-3 Kostenrechnung	2+1	5		
<i>Summe Modulbereich A</i>			15	15
Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre (5 aus 6)				
B-1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2+1	5		
B-2 Finanzwirtschaft	2+1	5		
B-3 Marketing	2+1	5		
B-4 Investition mit Unternehmensbewertung	2+2	5		
B-5 Rechnungslegung	2+1	5		
B-6 Examenskolloquium Betriebswirtschaftslehre	2	5		
<i>Summe Modulbereich B</i>			25	25
Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre				
C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2+1	5		
C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2+1	5		
C-3 Geld und Kredit I	2+1	5		
C-4 Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft	2+1	5		
C-5 Europäische Integration	2+1	5		
C-6 Examenskolloquium Volkswirtschaftslehre	2	5		
<i>Summe Modulbereich C</i>			30	30
Modulbereich D: Recht				
D-1 Wirtschaftsrecht I	3	4		
D-2 Bürgerliches Recht für Lehramtsstudierende I	2	4		
D-3 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramts- studierende I	2	3		
D-4 Wirtschaftsrecht II	3	4		
D-5 Bürgerliches Recht für Lehramtsstudierende II	2	4		
D-6 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramts- studierende II	2	3		
<i>Summe Modulbereich D</i>			22	22

Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)

E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)	4	5		
E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie (GY)	2	5		
<i>Summe Modulbereich E</i>			10	10
<i>Gesamtsumme</i>			102	102

Modulbereich F: Praktika (GY)

F-1 Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (GY)	6 Monate	10 ^{*)}	Pflicht	
F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (GY)	2	3 ^{**)}		
F-3 Unterrichtspraxis Wirtschaft und Recht (GY)	1 Semester	2 ^{**)}		
<i>Summe Modulbereich F</i>			0 ^{***)}	15

Modulbereich G: Schriftliche Hausarbeit

G-1 Schriftliche Hausarbeit (GY)	3 Monate	10		
<i>Summe Modulbereich G</i>			0 ^{***)}	10

Modulbereich H: Wahlmöglichkeiten nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f) LPO I

H-1 Nicht gewähltes Modul aus Modulbereich B		5		
H-2 Finanzmanagement	2+2	5		
H-3 Controlling (Systeme der Kostenrechnung)	2+1	5		
H-4 Grundzüge der Sozialpolitik	2+1	5		
H-5 Einführung in die Finanzwissenschaft	2+1	5		
H-6 Ökonomik der Entwicklungsländer	2+1	5		
H-7 Examenskolloquium Recht	2	5		
<i>Summe Modulbereich H</i>			0 ^{***)}	15
<i>Gesamtsumme</i>			102	127

^{*)} Das studienbegleitende kaufmännische Praktikum (GY) ist zwingend abzulegen. Das Praktikum kann als weitere lehramtsspezifische Veranstaltung nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f) LPO I berücksichtigt werden.

^{**)} Sofern das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum mit der dazugehörigen Unterrichtspraxis im Fach Wirtschaftswissenschaften abgelegt wird, kann es als weitere lehramtsspezifische Veranstaltung nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f) LPO I berücksichtigt werden.

^{***)} Sowohl die schriftliche Hausarbeit als auch das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum mit der dazugehörigen Unterrichtspraxis und weitere lehramtsspezifische Veranstaltungen nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f) LPO I können auch in dem anderen Fach der gewählten Fächerverbindung absolviert werden.

Modulbereich A: Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

A-1 Informationsverarbeitung für Wirtschaftswissenschaftler

A-2 Buchführung und Abschluss

A-3 Kostenrechnung

A-1: Informationsverarbeitung für Wirtschaftswissenschaftler

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Torsten Eymann (LS BWL VII: Wirtschaftsinformatik)	
Lernziele	Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über Aufbau, Einsatz und Umgang mit betrieblichen Datenverarbeitungssystemen. Die Studenten sollen dadurch in die Lage versetzt werden, die Bedeutung von Informationstechnologie für den betrieblichen Einsatz einzuschätzen und Grundkenntnisse im Umgang mit grundlegenden Anwendungen zu erlangen.	
Lerninhalte	In der Veranstaltung werden die Grundlagen der Datenverarbeitung (Hard- und Software) und die dahinter stehenden Konzepte erörtert. Im Rahmen der Tutorien werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Office-, Internet- und Projektplanungsanwendungen sowie ausgewählte Inhalte der Vorlesung vertieft.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und praktischer Kurs	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in der Bedienung von Computern und Betriebssystemen (Windows)	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Praktischer Kurs	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Tutorium	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Diese Veranstaltung legt die Basis für die Teilnahme an der Vorlesung „Grundlagen Wirtschaftsinformatik“.	

A-2: Buchführung und Abschluss

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jochen Sigloch (LS BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung)	
Lernziele	Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die Studierenden Kenntnisse in den Grundlagen der Buchführung zur finanziellen Abbildung von Wirtschaftsabläufen in Unternehmen. Durch die Vermittlung des Grundaufbaus des Rechnungswesens und die Darstellung des Zusammenhangs von Erfolgs- und Bestandskonten sind die Studierenden in der Lage, System und Technik der doppelten Buchführung zur Erstellung des Jahresabschlusses und zu dessen inhaltlicher Interpretation anzuwenden. Mit Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die komplette Durchführung der Buchführung von den Eröffnungsbuchungen über eine Vielzahl verschiedener Geschäftsvorfälle bis zum Abschluss der Rechnungsperiode mit der Ermittlung des Jahresüberschusses und der Durchführung der Gewinnverteilung für verschiedene Rechtsformen.	
Lerninhalte	Grundlagen der Buchführung System und Technik der doppelten Buchführung Buchtechnische Behandlung wichtiger laufender Geschäftsvorfälle Jahresabschluss in der Buchführung Rechtsformspezifische Gewinn- und Verlustverteilung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse sind vorausgesetzt	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	laufende Veranstaltung z. Zt. im Wintersemester Blockkurs jeweils vor Vorlesungsbeginn des Winter- und Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für weiterführende Veranstaltungen der BWL	

A-3: Kostenrechnung

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jochen Sigloch (LS BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung)	
Lernziele	Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die Studierenden Grundkenntnisse in der Kostenrechnung als Teilbereich des internen Rechnungswesens des Unternehmens. Sie sind anschließend in der Lage, die sich mit dem Aufbau und der Durchführung einer Kostenrechnung ergebenden Probleme zu erkennen und zu beurteilen sowie die Kostenrechnung als Informations- und Kontrollinstrument zu nutzen. Durch die Vermittlung von Kenntnissen über die verschiedenen Systeme der Kostenrechnung von der Vollkostenrechnung auf Istkostenbasis bis zur Grenzplankostenrechnung mit den zugehörigen Möglichkeiten zur Abweichungsanalyse vermögen die Studierenden mit betrieblichen Entscheidungsproblemen insbesondere betreffend die kurzfristige Planung, Steuerung und Kontrolle umzugehen.	
Lerninhalte	Grundlagen der Kostenrechnung Aufbauelemente der Kostenrechnung Systeme der Vollkostenrechnung Systeme der Teilkostenrechnung Gestaltungsprinzipien und neuere Entwicklungen in der Kostenrechnung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse sind vorausgesetzt, vorheriger Besuch der Veranstaltung „Buchführung und Abschluss“ ist empfohlen	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	laufende Veranstaltung z. Zt. im Sommersemester Blockkurs jeweils vor Vorlesungsbeginn des Winter- und Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für weiterführende Veranstaltungen der BWL	

Modulbereich B: Betriebswirtschaftslehre

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

B-1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

B-2 Finanzwirtschaft

B-3 Marketing

B-4 Investition mit Unternehmensbewertung

B-5 Rechnungslegung

B-6 Examenskolloquium Betriebswirtschaftslehre

B-1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jochen Sigloch (LS BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung)	
Lernziele	Die Veranstaltung "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" vermittelt auf Basis von Vorlesung, Fallstudien und durch ein von Tutoren gelenktes selbstständiges Erarbeiten von Textquellen einen Überblick über die Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und deren Zusammenhänge. Neben den betriebswirtschaftlichen Funktionen stehen insbesondere konstitutive Entscheidungen im Mittelpunkt. Die Studierenden lösen nach einer Einführungsphase in Tutorien Fallstudien und besprechen diese in Kleingruppen unter Moderation eines Tutors.	
Lerninhalte	Konstitutive Entscheidungen Unternehmensführung Betrieblicher Leistungsprozess Finanzierung und Investition Unternehmensrechnung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Tutorien	
Empfohlene Vorkenntnisse	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer zweistündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an den Tutorien	20 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Fallbeispiele	70 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Die Veranstaltung "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" findet in der Regel als laufende Veranstaltung im Wintersemester und im Sommersemester statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Grundlage für alle Veranstaltungen der BWL	

B-2: Finanzwirtschaft

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Schäfer (LS BWL I: Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)	
Lernziele	Die Vorlesung behandelt zentrale finanzwirtschaftliche Fragestellungen einer Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen anhand kurzer Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können schließlich typische Finanzierungsinstrumente beschreiben, Einsatzmöglichkeiten und –grenzen von Finanzierungstiteln einschätzen sowie Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung eigenständig anwenden und analysieren.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Gegenstand und Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft, Finanzierungsformen, Eigenfinanzierung, Fremdfinanzierung, Finanzierungsmärkte, Grundlagen der Investitionstheorie, Zinsrechnung, statische Verfahren, dynamische Investitionsrechnung (Kapitalwert, Interner Zinsfuß), Nutzungsdauerentscheidungen, Dean-Modell, Risikoanalyse, Kapitalkosten und Leverage-Effekt.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorhandene Grundkenntnisse in Zins- und Zinseszinsrechnung sind hilfreich.	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu finanzwirtschaftlichen Fragen und zur Wirtschaftlichkeitsrechnung	

B-3: Marketing

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Heymo Böhler (LS BWL III: Marketing)	
Lernziele	Nach Teilnahme an der Vorlesung Marketing können die Studierenden den Begriff des Marketing definieren sowie die Notwendigkeit einer marktorientierten Führung aufzeigen. Gleichzeitig können sie die Bestandteile des Marketing-Konzepts (Problemlösung, Marktforschung, Zielgruppenbildung, systematischer Einsatz der Marketing-Instrumente sowie die Koordination der Unternehmensaktivitäten nach dem Primat des Absatzes) erläutern. Des Weiteren sind sie in der Lage, Entscheidungen in der Produkt-, der Kommunikations-, der Preis- und der Distributionspolitik unter Zuhilfenahme der hierfür vorgesehenen Methoden zu fällen.	
Lerninhalte	Vermittlung von Führungskonzeptionen Elemente des Marketing-Konzepts Marketing-Prozess Produkt- und Programmpolitik Kommunikationspolitik Preispolitik Distributionspolitik	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu Marketing-Fragen.	

B-4: Investition mit Unternehmensbewertung

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jochen Sigloch (LS BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung)	
Lernziele	Investitionen werden durchgeführt, um Mehrwerte zu schaffen. Wirtschaftlichkeitskalküle dienen dazu, die lohnenden Investitionen zu erkennen. Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Methoden zur Beurteilung von Investitionsvorhaben und werden in die Lage versetzt, die verschiedenen Vermögenswert- und Renditemethoden zielführend einzusetzen. Sie werden befähigt, alternative Finanzierungen sowie die vielfach verzerrenden in die Investitionsrechnung einzubeziehen. Darüber hinaus vermögen sie nach Abschluss der Veranstaltung u.a., die optimale Nutzungsdauer, den optimalen Ersatzzeitpunkt und das optimale Investitionsprogramm zu bestimmen sowie die Unsicherheit in der Investitionsplanung zu berücksichtigen. Mit der Unternehmensbewertung lernen sie den zunehmend wichtigen zentralen Anwendungsfall des Kapitalwertkalküls kennen und beherrschen.	
Lerninhalte	Grundlagen der Investitionsplanung Entscheidungsmodelle zur Beurteilung von Einzelinvestitionen Auswahl von technisch sich ausschließenden Alternativen Investitionsentscheidung und Steuern Optimale Nutzungsdauer und optimales Investitionsprogramm Einbeziehung unsicherer Erwartungen Grundlagen und Grundfragen der Unternehmensbewertung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Finanzmathematik sind empfohlen (werden im Rahmen einer zusätzlichen Übung überblicksmäßig vermittelt)	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	70 Std.
	Übung	20 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunden Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für zahlreiche betriebswirtschaftliche Veranstaltungen, Voraussetzung für eine Seminar-/Bachelorarbeit im Bereich der Unternehmensrechnung oder steuerlichen Bewertung, Voraussetzung für die Veranstaltung „Unternehmensbewertung“ im Bayreuther MA-Studiengang BWL	

B-5: Rechnungslegung

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Jochen Sigloch (LS BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung) und Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier (LS BWL X: Internationale Rechnungslegung)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung verstehen und beherrschen die Studierenden die ökonomischen Grundlagen der Rechnungslegung. Durch die Vermittlung der Zwecke der Rechnungslegung, ihrer Rechtsgrundlagen und damit einhergehenden konkreten Ausgestaltung nach deutschem Handels- und Steuerrecht sowie internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen der IFRS und US-GAAP, sind die Studierenden in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen, eigenständig zu erstellen und zu interpretieren. Die Orientierung an praktischen und aktuellen Problembereichen trägt dazu bei, dass die Studierenden ein Problembewusstsein für die im Jahresabschluss vermittelten Informationen und deren Aussagegehalt gewinnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Unterschiede zwischen den Rechnungslegungskonzeptionen zu identifizieren und zu beurteilen.	
Lerninhalte	Grundlagen des Jahresabschlusses Bilanzinhalt und Bilanzbewertung nach HGB, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS, US-GAAP) Jahresbilanz in Hinblick auf Bilanzaufbau sowie Bilanzierung von Aktiva und Passiva Gewinn- und Verlustrechnung Anhang und Lagebericht Einführung in die Konzernrechnungslegung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	vorheriger Besuch der Veranstaltung „Buchführung und Abschluss“ ist vorausgesetzt und vorheriger Besuch der Veranstaltung „Kostenrechnung“ ist empfohlen	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Voraussetzung der Veranstaltung „Bilanz- und Unternehmensanalyse“ sowie weiterführender Veranstaltungen zum externen Rechnungswesen in den Bayreuther BA- und MA-Studiengängen BWL	

B-6: Examenskolloquium Betriebswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Jochen Sigloch (LS BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung) und Prof. Dr. Heymo Böhrer (LS BWL III: Marketing)	
Lernziele	Ziel des Examenskolloquiums ist es, den Studierenden einen abschließenden Überblick über die einzelnen Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und deren Verknüpfungen zu geben. Anhand von alten Staatsexamensaufgaben werden Strategien zur erfolgreichen Beantwortung derselben erlernt und vertieft. Dadurch werden die Studierenden befähigt, selbständig und systematisch betriebswirtschaftliche Probleme zu strukturieren – eine Fähigkeit, die sie auch später im beruflichen Schulalltag beherrschen müssen, um durch didaktische Reduktion Inhalte verständlich und interessant aufzubereiten.	
Lerninhalte	Vertiefung des im Verlauf des Studiums erworbenen Wissens über die verschiedenen Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre Eigenständiges Strukturieren und Analyse betriebswirtschaftlicher Problemstellungen Techniken und Strategien zur erfolgreichen Beantwortung von Staatsexamensaufgaben	
Form der Wissensvermittlung	Kolloquium	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Module aus dem Modulbereich B „Betriebswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Kolloquium	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Kolloquiums	90 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Kolloquium	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Es ergeben sich Verknüpfungen mit einer Vielzahl von Modulen aus dem Modulbereich B „Betriebswirtschaftslehre“.	

Modulbereich C: Volkswirtschaftslehre

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

C-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre

C-2 Grundlagen der Wirtschaftspolitik

C-3 Geld und Kredit I

C-4 Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft

C-5 Europäische Integration

C-6 Examenskolloquium Volkswirtschaftslehre

C-1: Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V, insbes. Institutionenökonomie)	
Lernziele	Ziel des Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Methoden aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden sollen einen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Volkswirtschaftslehre sowie deren Zusammenhänge bekommen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden volkswirtschaftliche Ereignisse einordnen, eigenständig volkswirtschaftliche Problemstellungen bearbeiten und Argumentationsketten formulieren.	
Lerninhalte	Begriffliche und theoretische Grundlagen Aufbau einer Volkswirtschaft Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen Einführung in grundlegende Theorien und Modelle der Mikro- und Makroökonomik Einführung in die Wirtschaftspolitik Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ bietet eine Grundlage für das bessere Verständnis aller weiteren volkswirtschaftlichen Module.	

C-2: Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V, insbes. Institutionenökonomie)	
Lernziele	Mit diesem Modul werden zwei Hauptziele verfolgt: Die Studierenden sollen zum einen die wissenschaftlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik und wirtschaftspolitische Politikberatung verstehen und zum anderen in der Lage sein, diese auf Fragen praktischer Wirtschaftspolitik anzuwenden. Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik stehen im Mittelpunkt des Moduls.	
Lerninhalte	<p>Grundlagen (Gegenstand, Positive und normative Analyse, Wohlfahrtskriterien, Ziele und Prinzipien rationaler Wirtschaftspolitik)</p> <p>Marktversagen und staatliche Intervention</p> <p>Marktversagen vs. Staatsversagen</p> <p>Wirtschaftspolitische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse</p> <p>Wirtschaftspolitik in Theorie und Praxis (Angebots- vs. Nachfragepolitik, Wettbewerbspolitik, Geld- und Fiskalpolitik, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik)</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse des Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	In dem Grundlagenteil zur Theorie der Wirtschaftspolitik bestehen enge Verzahnungen mit dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“. Querverbindungen bestehen u. a. zum Wahlmodul „Geld und Kredit I“.	

C-3: Geld und Kredit I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Bernhard Herz (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre I, insbes. Geld & Internationale Wirtschaft) und Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V, insbes. Institutionenökonomie)	
Lernziele	Dieses Modul führt die Studierenden in die Geldtheorie und die Geldpolitik ein. Ziel ist es, den Studierenden ein Verständnis der Funktionen des Finanzsektors zu vermitteln, so dass sie die Grundlagen moderner Geldpolitik verstehen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Geldpolitik und damit verbundene wirtschaftspolitische Zielkonflikte analysieren zu können.	
Lerninhalte	<p>Vermittlung von Grundlagen der Geldnachfrage, des Geldangebot und monetärer Transmission</p> <p>Darstellung der Organisation, des Instrumentariums und der Zielsetzungen von Zentralbanken</p> <p>Analyse der Wirkungen der Geldpolitik auf Bruttoinlandsprodukt, Preisniveau und andere makroökonomische Variablen</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Querverbindungen bestehen zu den Modulen „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ sowie zu den „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“.	

C-4: Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Bernhard Herz (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre I, insbes. Geld & Internationale Wirtschaft)	
Lernziele	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die reale und monetäre Außenwirtschaft. Die Studierenden sollen die Besonderheiten offener Volkswirtschaften verstehen und die wirtschaftlichen Implikationen der zunehmenden Mobilität von Menschen, Kapital und Gütern (Globalisierung) für die internationale Arbeitsteilung und die wirtschaftliche Entwicklung in den beteiligten Ländern beurteilen können.	
Lerninhalte	<p>Determinanten und Muster des internationalen Handels und deren Auswirkungen auf Konsumenten und Produzenten</p> <p>Polit-ökonomische Analyse der Wirkungen handelspolitischer Instrumente</p> <p>Struktur des Welthandelssystems (WTO)</p> <p>Determinanten des internationalen Kapitalverkehrs und der Wechselkurse</p> <p>Wirkungen von Geld- und Fiskalpolitik</p> <p>Wirkungen von exogenen Schocks auf Bruttoinlandsprodukt, Preisniveau und andere makroökonomischen Größen</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Querverbindungen bestehen zu den Modulen „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ sowie „Europäische Integration“.	

C-5: Europäische Integration

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Bernhard Herz (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre I, insbes. Geld & Internationale Wirtschaft)	
Lernziele	Ziel ist es, mit Hilfe der Theorien des Außenhandels, der wirtschaftlichen Integration und der Makroökonomik offener Volkswirtschaften die Erweiterung und Entwicklung der Europäischen Union zu untersuchen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Methoden und Modelle der Wirtschaftstheorie auf die Analyse der wirtschaftlichen Integration der EU zu übertragen. Dabei sollen sowohl Vorteile als auch Herausforderungen der Europäischen Integration erkannt, wirtschaftspolitischer Handlungsbedarf identifiziert und Handlungsmöglichkeiten abgeleitet werden.	
Lerninhalte	<p>Einführung in die Theorie der wirtschaftlichen Integration und Diskussion der Institutionen und Politikfelder der EU</p> <p>Ökonomische und polit-ökonomische Analyse des Europäischen Binnenmarkts (Güter- und Faktormarktintegration)</p> <p>Analyse der Europäischen Agrarpolitik, Regionalpolitik und Wettbewerbspolitik</p> <p>Analyse der monetären Integration Europas. Schwerpunkt ist dabei die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank in ihren Wechselwirkungen mit den nationalen Fiskalpolitiken in der Währungsunion</p> <p>Untersuchung der Chancen und Risiken einer EU-Erweiterung</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul C-1	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Verknüpfungen bestehen mit den Modulen C-4 und C-3.	

C-6: Examenskolloquium Volkswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Hartmut Egger (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre II, insbes. Makroökonomie)	
Lernziele	Ziel des Examenskolloquiums ist es, den Studierenden einen abschließenden Überblick über die einzelnen Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre und deren Verknüpfungen zu geben. Anhand von alten Staatsexamensaufgaben werden Strategien zur erfolgreichen Beantwortung derselben erlernt und vertieft. Dadurch werden die Studierenden befähigt, selbständig und systematisch volkswirtschaftliche Probleme zu strukturieren – eine Fähigkeit, die sie auch später im beruflichen Schulalltag beherrschen müssen, um durch didaktische Reduktion Inhalte verständlich und interessant aufzubereiten.	
Lerninhalte	Vertiefung des im Verlauf des Studiums erworbenen Wissens über die verschiedenen Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre Eigenständiges Strukturieren und Analyse volkswirtschaftlicher Problemstellungen Techniken und Strategien zur erfolgreichen Beantwortung von Staatsexamensaufgaben	
Form der Wissensvermittlung	Kolloquium	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Kolloquium	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Kolloquiums	90 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Es ergeben sich Verknüpfungen mit einer Vielzahl von Modulen wie „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ und den Wahlmodulen „Geld und Kredit I“, „Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft“ sowie „Europäische Integration“.	

Modulbereich D: Recht

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

D-1 Wirtschaftsrecht I

D-2 Bürgerliches Recht für Lehramtsstudierende I

D-3 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudierende I

D-4 Wirtschaftsrecht II

D-5 Bürgerliches Recht für Lehramtsstudierende II

D-6 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudierende II

D-1: Wirtschaftsrecht I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Lutz Michalski (LS ZR I: Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht)	
Lernziele	Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studenten Grundkenntnisse aus dem Bereich des Bürgerlichen Rechts erwerben, um die Grundlagen der Vertragsgestaltung zu verstehen.	
Lerninhalte	Einführung in das Recht Methodenlehre Grundlagen des BGB Grundlagen der Vertragsgestaltung (AGB-Recht)	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine formalen Voraussetzungen	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungsnachweis	Gesondert im Rahmen der Veranstaltung D-3 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudenten I	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	45 Std.
	Vor-/Nachbereitung	45 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	drei Semesterwochenstunden Vorlesung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, jeweils im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung legt die Grundlagen für alle anderen Rechtsveranstaltungen für Lehramtsstudierende. Sie vermittelt insbesondere die materiellen Grundlagen, die in der Veranstaltung D-3 vorausgesetzt werden.	

D-2: Bürgerliches Recht für Lehramtsstudierende I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Lutz Michalski (LS ZR I: Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht)	
Lernziele	Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Bürgerlichen Recht erlangen. Schwerpunkte sind die Rechtsgeschäftslehre, das Verbraucherschutzrecht, das Leistungsstörungenrecht und das Recht der vertraglichen und der gesetzlichen Schuldverhältnisse.	
Lerninhalte	Verschulden bei Vertragsverhandlungen Verbraucherschutzrecht Leistungsstörungenrecht vertragliche Schuldverhältnisse GoA, Bereicherungsrecht, Deliktsrecht	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungsnachweis	Gesondert im Rahmen der D-3 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudenten I	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor-/Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, jeweils im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Vorlesung baut auf der Veranstaltung D-1 auf und vermittelt darüber hinausgehende Kenntnisse des Schuldrechts. Diese werden dann in der Veranstaltung D-3 abgeprüft.	

D-3: Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudierende I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Lutz Michalski (LS ZR I: Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht)	
Lernziele	In der Veranstaltung sollen die Studenten das in den Vorlesungen erlernte Wissen zur Lösung konkreter Rechtsfälle einsetzen. Dazu wird insbesondere die juristische Falllösungs- und Darstellungstechnik eingeübt.	
Lerninhalte	Aufbau von Rechtsgutachten; Beherrschung von Gutachtenstil und juristischen Argumentationstechniken; Subsumtion und Anwendung des juristischen Syllogismus.	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis auf Grundlage einer zweistündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor-/Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, jeweils im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Übung baut auf dem in den Veranstaltungen D-1 und D-2 vermittelten Wissen auf.	

D-4: Wirtschaftsrecht II

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Lutz Michalski (LS ZR I: Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht)	
Lernziele	Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studenten Grundkenntnisse aus den Bereichen der Vertragsgestaltung und des Handels- und Gesellschaftsrechts erwerben.	
Lerninhalte	Begriffe und Methodik der Vertragsgestaltung Vertragsgestaltung im Handelsrecht Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung D-3 Übung für Lehramtsstudenten I	
Leistungsnachweis	Gesondert im Rahmen der Veranstaltung D-6 Übung Bürgerliches Recht für Lehramtsstudenten II	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	Drei Semesterwochenstunden Vorlesung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, jeweils im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der Module D-1 bis D-3 auf und erweitert diese um sonderprivatrechtliche Aspekte, die in der Veranstaltung D-6 Übung abgeprüft werden.	

D-5: Bürgerliches Recht für Lehramtsstudierende II

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Lutz Michalski (LS ZR I: Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht)	
Lernziele	Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Bürgerlichen Recht erwerben: Gegenstand der Vorlesung sind der Besitz, Erwerb und Übertragung von Eigentum an Liegenschaft und Fahrnis, Ansprüche aus dem Eigentum.	
Lerninhalte	Erwerb und Übertragung unmittelbaren und mittelbaren Besitzes Erwerb und Verlust des Eigentums Ansprüche aus dem Eigentum, insbesondere auf Herausgabe Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung D-3 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudenten I	
Leistungsnachweis	Gesondert im Rahmen der Veranstaltung D-6 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudenten II	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor-/Nachbereitung	40 Std.
	Klausurvorbereitung	20 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, jeweils im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der Module D-1 bis D-3 auf und erweitert diese um sachenrechtliche Aspekte, die in der Veranstaltung D-6 abgeprüft werden.	

D-6: Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudierende II

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Lutz Michalski (LS ZR I: Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht)	
Lernziele	Die Studenten sollen lernen, auch komplexere Rechtsfälle einer Lösung zuzuführen. Insbesondere müssen sie dazu auch mit den Wechselwirkungen verschiedener Rechtsinstitute umgehen lernen.	
Lerninhalte	Behandlung von Anspruchsmehrheiten. Beherrschung der juristischen Arbeitsmethodik und juristischer Argumentationsmethoden und Anwendung auf Fälle von gesteigerter Komplexität.	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiches Teilnahme an der Veranstaltung D-3 Übung im Bürgerlichen Recht für Lehramtsstudenten I.	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis auf Grundlage einer zweistündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor-/Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, jeweils im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der Module D-1 bis D-3 und auf den beiden Vorlesungen D-4 und D-5 auf.	

Modulbereich E: Fachdidaktik (GY)

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

E-1 Fachdidaktik Ökonomie (GY)

E-2 Hauptseminar Didaktik der Ökonomie (GY)

E-1: Fachdidaktik Ökonomie (GY)

Verantwortliche Einheit	Ltd. Akad. Dir. Dr. Günter Schiller (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die methodisch-didaktischen Grundbegriffe, die ein fundierter Unterricht in den Fächern Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik an bayerischen Gymnasien erfordert. Hierbei werden den Studierenden die zeitlichen und sachlichen Dimensionen der ökonomischen Bildung vermittelt.	
Lerninhalte	<p>wirtschaftsdidaktische Theorien und Modelle</p> <p>Lehrplan und Methodenkonzeptionen (traditioneller bzw. handlungsorientierter Unterricht und Methoden der Realbegegnung)</p> <p>Medieneinsatz und multimediale Lernarrangements</p> <p>Ziele und Bildungsauftrag der Fächer</p> <p>Geschichte und Stellung der ökonomischen Bildung</p> <p>Reflexion ökonomischer Bildung und didaktische Innovationen</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	vier Semesterwochenstunden Vorlesung	
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen für alle fachdidaktisch ausgerichteten Veranstaltungen.	

E-2: Hauptseminar Didaktik der Ökonomie (GY)

Verantwortliche Einheit	Ltd. Akad. Dir. Dr. Günter Schiller (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Das Hauptseminar vertieft am Beispiel ausgewählter Themen aus dem Fach Wirtschaft und Recht die methodisch-didaktischen Grundkenntnisse. Hierbei wird den Studierenden ein theoriegeleiteter Praxisbezug vermittelt und die Grundlagen für ein professionelles Unterrichten angebahnt.	
Lerninhalte	Referate zu lehrplanbezogenen Themen des traditionellen Unterrichts Analyse und Bewertung unterrichtlicher Aktivitäten Schüleraktive Methoden belegt durch Referate und simulatives Handeln Präsentationen zu Themen der Realbegegnung	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar	
Teilnahmevoraussetzungen	Bei den Teilnehmern werden die Grundlagen der Didaktik der Ökonomie (E-1) vorausgesetzt.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.
	Vorbereitung	60 Std.
	Vortrag und Nachbesprechung	60 Std.
	Summe	150 Std.
Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Hauptseminar	
Angebotshäufigkeit	Jeweils im Winter- und im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung baut auf der Vorlesung E-1 auf.	

Modulbereich F: Praktika (GY)

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

F-1 Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (GY)

F-2 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (GY)

F-3 Unterrichtspraxis Wirtschaft und Recht (GY)

F-1 : Studienbegleitendes kaufmännisches Praktikum (GY)

Verantwortliche Einheit	Praktikumsbetriebe, die nach Art und Einrichtung für die Berufsausbildung im Beruf Wirtschaft geeignet sind.	
Lernziele	Das Praktikum soll einen Einblick in die tatsächlichen Verhältnisse und Probleme der Wirtschafts- und Arbeitswelt bieten. Im Zentrum steht die Teilnahme am Arbeitsalltag einer nicht universitären Einrichtung.	
Lerninhalte	<p>Konkretisierung der von der Universität vermittelten wissenschaftlichen Lehrinhalte durch direkte, eigene Erfahrungen in betrieblichen Teilbereichen</p> <p>Einblick in das Zusammenspiel der betrieblichen Teilbereiche</p> <p>Kennenlernen technischer Arbeitsprozesse</p>	
Leistungsnachweise	Unbenoteter Teilnahmenachweis: Praktikumszeugnis, Praktikumsbericht	
Arbeitsaufwand (Workload)	6 Monate Praktikum	280 Std.
	Praktikumsbericht	20 Std.
	Summe	300 Std.
Leistungspunkte	10	
Zeitlicher Umfang	Sechs Monate	
Angebotshäufigkeit	Je nach Praktikumsanbieter unterschiedlich	

F-2: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (GY)

Verantwortliche Einheit	Ltd. Akad. Dir. Dr. Günter Schiller (Didaktik der Ökonomie)	
Lernziele	Bei der Veranstaltung werden Materialien für den konkreten Unterrichtseinsatz eigenständig erarbeitet und Konzepte für Unterrichtsabläufe entwickelt. Sie dient der Vertiefung lehrplanbezogenen Kenntnisse im Fach Wirtschaft und Recht und ermöglicht die Anwendung der fachwissenschaftlichen bzw. fachdidaktischen Kenntnisse für die konkrete Unterrichtsplanung.	
Lerninhalte	Vorbereitung und Planung von lehrerzentrierten bzw. schüleraktiven Unterrichtsmodellen für die Unterrichtspraxis Analyse und Beurteilung konkreter Abläufe des Fachunterrichts an der Praktikumsschule Erarbeitung und Evaluation von Leistungskontrollen	
Form der Wissensvermittlung	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	
Teilnahmevoraussetzungen	Gleichzeitige Belegung der Begleitveranstaltung Unterrichtspraxis Wirtschaft und Recht (GY)	
Leistungsnachweis	Das Modul wird nicht benotet. Als Leistungsnachweis dient die regelmäßige Teilnahme.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vorbereitung	30 Std.
	Nachbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden	
Angebotshäufigkeit	Sommer- und Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist studiengangspezifisch.	

F-3: Unterrichtspraxis Wirtschaft und Recht (GY)

Verantwortliche Einheit	Ltd. Akad. Dir. Dr. Günter Schiller (Didaktik der Ökonomie) und Praktikumsamt beim Ministerialbeauftragten für Realschulen in Oberfranken	
Lernziele	Die Veranstaltung ermöglicht die eigenständige Anwendung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse in der konkreten Unterrichtssituation. Die Studierenden sammeln erste Erfahrungen bei der Vermittlung von Inhalten im Fach Wirtschaft und Recht.	
Lerninhalt	Umsetzung der vorbereiteten Unterrichtsskizzen in der schulischen Wirklichkeit eigenständige Vermittlung von lehrplanbezogenen Fachinhalten Einsatz der fachspezifischen Methoden und Medien Analyse und Beurteilung des unterrichtlichen Handelns	
Form der Unterrichtsvermittlung	Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum	
Teilnahmevoraussetzungen	Gleichzeitige Belegung der Begleitveranstaltung Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (GY)	
Leistungsnachweis	Das Modul wird nicht benotet. Als Leistungsnachweis gilt die regelmäßige Teilnahme, sowie die als erfolgreich eingestuften Unterrichtsversuche.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vorbereitung	15 Std.
	Nachbereitung	15 Std.
	Summe	60 Std.
Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	ein Semester	
Angebotshäufigkeit	Sommer- und Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist studiengangspezifisch.	

Modulbereich G: Schriftliche Hausarbeit

Dieser Modulbereich umfasst das Modul:

G-1: Schriftliche Hausarbeit (GY)

G-1: Schriftliche Hausarbeit (GY)

Verantwortliche Einheit	Betreuender Lehrstuhl der BWL, VWL, Recht oder Fachdidaktik
Lernziele	Die Studierenden bearbeiten eine gestellte Aufgabe zu einer begrenzten Thematik aus den Wirtschaftswissenschaften nach Anleitung des/der Betreuenden in Eigenverantwortung und legen ihre Ergebnisse nebst kritischer Würdigung schriftlich, in einer den fachlichen Gepflogenheiten entsprechenden Form nieder.
Lerninhalte	Formulieren einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung) Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzepts Durchführung von Literatur- bzw. Datenrecherchen und -auswertung Schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit
Form der Wissensvermittlung	Selbststudium
Empfohlene Vorkenntnisse	Hinreichende Kenntnisse alle Modulbereiche, insbesondere in dem Modulbereich, dem das Thema der Arbeit zugeordnet werden kann.
Leistungsnachweise	Schriftliche Hausarbeit
Arbeitsaufwand (Workload)	Bearbeitungszeit 300 Std.
Leistungspunkte	10 LP
Zeitlicher Umfang	Drei Monate
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die schriftliche Hausarbeit ermöglicht eine zusammenhängende Reflexion der im gesamten Studium erlernten Fähigkeiten und Kompetenzen.

Modulbereich H: Wahlmöglichkeiten nach § 22 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. f) LPO I

Dieser Modulbereich umfasst das Modul:

H-1: Nicht gewähltes Modul aus Modulbereich B

H-2: Finanzmanagement

H-3: Controlling (Systeme der Kostenrechnung)

H-4: Grundzüge der Sozialpolitik

H-5: Einführung in die Finanzwissenschaft

H-6: Ökonomik der Entwicklungsländer

H-7: Examenskolloquium Recht

H-2: Finanzmanagement

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Klaus Schäfer (LS BWL I: Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)	
Lernziele	Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte der Finanzierungstheorie ein und behandelt ausgewählte Fragen des Finanzmanagements der Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen durch kurze Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können Modelle der Finanzierungstheorie eigenständig analysieren und bewerten. Gleichzeitig können sie Banken- und Finanzmärkte beschreiben und die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken von Entscheidungen des Finanzmanagements einschätzen.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Finanzanalyse, Finanzplanung, Grundsätze der Finanzierungstheorie (Fisher-Separation, Marktwertmaximierung), Neoinstitutionalistische Finanzierungstheorie, Risikomanagement, Risikodiversifikation, Terminmärkte, Geld- und Kapitalmärkte, Kapitalmarktorientierte Finanzierung.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Die Kenntnisse des Moduls F-3 Finanzwirtschaft werden vorausgesetzt.	
Teilnahmevoraussetzungen	keine formalen Voraussetzungen	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Übung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und zwei Semesterwochenstunden Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung baut auf den Grundlagen der Veranstaltung Finanzwirtschaft auf. Die vermittelten Kenntnisse werden in weiterführenden Veranstaltungen des Lehrstuhls BWL I, insbesondere dem Seminar vorausgesetzt.	

H-3: Controlling (Systeme der Kostenrechnung)

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V: Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre)	
Lernziele	Die Teilnehmer verstehen den Entwicklungspfad von der traditionellen operativen Kostenrechnung zu neueren Konzepten eines strategischen Controlling und beherrschen das entsprechende Methodenspektrum.	
Lerninhalte	Aufbauend auf den Inhalten der propädeutischen Veranstaltung „Kostenrechnung“ wird ein Überblick über das Methodenspektrum der Kostenrechnung vermittelt und die Weiterentwicklung zu einem unternehmensweiten Controlling diskutiert. Während im ersten Teil der Veranstaltung traditionelle Kostenrechnungsmethoden im Vordergrund stehen, befasst sich der hintere Teil mit Neuentwicklungen im Controlling wie Prozesskostenrechnung, Target Costing oder Balanced Scorecard.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Veranstaltung „Kostenrechnung“ (A-2)	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Leistungsnachweise	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und zwei Semesterwochenstunden Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Diese Wahlpflichtveranstaltung ist Bestandteil des Bereichs Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, der die betriebswirtschaftlichen Funktionen im Zusammenhang darstellt.	

H-4: Grundzüge der Sozialpolitik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre III, insbes. Finanzwissenschaft)	
Lernziele	Ziel des Moduls ist eine Einführung in theoretische und empirische Aspekte der Sozialpolitik. Die Studierenden sollen einen Überblick über die Grundlagen und die Instrumente der Sozialpolitik erhalten. Der Markt- und Preismechanismus impliziert unter gewissen Bedingungen zwar ein optimales Allokationsergebnis, dieses beruht aber auf einer bestimmten Verteilung der Einkommen, die als ungerecht empfunden werden kann, so dass ein Konflikt zwischen Effizienz und Verteilung besteht, der den Ansatzpunkt für sozialpolitisches Handeln darstellt. Das allgemeine Lernziel besteht darin, diesen Zielkonflikt zu thematisieren und ihn umzusetzen auf die Ebene der praktischen Sozialpolitik.	
Lerninhalte	<p>Vermittlung von theoretischen und praktischen Problemen der Sozialpolitik</p> <p>Vermittlung des Trade-Offs zwischen Effizienz und Verteilung</p> <p>Behandlung der wohlfahrtstheoretischen Grundlagen der Sozialpolitik</p> <p>Aktuelle Diskussionen einzelner Bereiche und Politikfelder der Sozialpolitik, beispielsweise des Systems der sozialen Sicherung.</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei SWS Vorlesung und eine SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Anknüpfungspunkte bestehen zum Modul „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“.	

H-5: Einführung in die Finanzwissenschaft

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Volker Ulrich (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre III, insbes. Finanzwissenschaft)	
Lernziele	Ziel des Moduls ist es, die Rolle des öffentlichen Sektors in einer entwickelten Volkswirtschaft zu untersuchen sowie Chancen und Grenzen öffentlicher Eingriffe aufzuzeigen. Das Modul soll Kenntnisse über die Struktur der öffentlichen Ausgaben vermitteln, Grundkenntnisse der Steuerlehre kommunizieren sowie die öffentliche Verschuldung eingehend darstellen und bewerten.	
Lerninhalte	<p>Rechtfertigung staatlicher Aktivität</p> <p>Diskussion der Träger, Mittel und Ziele des öffentlichen Sektors</p> <p>Vermittlung von Ansatzpunkten eines optimalen Staatsbudgets</p> <p>Kenntnisse von Steuertarifen vermitteln</p> <p>Grenzen der Staatsverschuldung aufzeigen</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Enge Verknüpfungen bestehen zum Modul „Sozialpolitik“.	

H-6: Ökonomik der Entwicklungsländer

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke (Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V, insbes. Institutionenökonomie)	
Lernziele	Ziel des Moduls ist es, Maßnahmen der Entwicklungspolitik auf ihre Wirksamkeit und Nachhaltigkeit hin zu untersuchen sowie Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Als Grundlage dient die Analyse des Status Quo anhand verschiedener (wirtschaftspolitischer und sozioökonomischer) Indikatoren unter Berücksichtigung einschlägiger Entwicklungstheorien. Das Konzept der Pfadabhängigkeit, die Verfassung und Institutionen des Marktes sowie informelle Regeln dienen als Erklärungsansätze für persistente Entwicklungsdefizite. Unter Berücksichtigung der spezifischen Charakteristika werden die Hintergründe von Entwicklungsdefiziten untersucht und Modelle darauf angewendet. Die Studierenden werden dazu befähigt, Ziele entwicklungspartnerschaftlicher Zusammenarbeit kritisch zu hinterfragen und tragfähige Entwicklungskonzepte für die Zukunft auszuarbeiten.	
Lerninhalte	Indikatoren für Entwicklungsdefizite Erklärungsansätze für Entwicklung und Entwicklungsdefizite Entwicklungspolitik internationaler Organisationen (IWF, Weltbank) Entwicklungskonzepte und normative Gestaltungsansätze	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Grundlagen der Realen und Monetären Außenwirtschaft“	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	75 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	Drei SWS Vorlesung, Blockveranstaltung	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

H-7: Examenskolloquium Recht

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Lutz Michalski (LS ZR I: Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht)	
Lernziele	Ziel des Examenskolloquiums ist es, den Studierenden die Vorbereitung auf die schriftlichen Examensprüfungen zu erleichtern. Dazu werden Aufgaben aus vergangenen Terminen besprochen, anhand deren sowohl das zur Falllösung nötige Wissen repetiert, als auch die Falllösungstechnik anhand komplexer Aufgabenstellung eingeübt werden soll. Ziel der Veranstaltung ist es dabei insbesondere, den Studierenden das nötige Handwerkszeug zu vermitteln, um auch den „unbekannten Fall“ einer sachgerechten, aus dem Gesetz begründeten Lösung zuzuführen.	
Lerninhalte	Vertiefung des im Verlauf des Studiums erworbenen Wissens aus den ersten drei Büchern des BGB Wiederholen und Vertiefen juristischer Falllösungstechnik Anleitung zur eigenständigen Argumentation unter Beachtung des juristischen Methodenkanons	
Form der Wissensvermittlung	Kolloquium	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Solide Kenntnis des im Modulbereich D behandelten Stoffes.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Kolloquium	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Kolloquiums	90 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Kolloquium	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung vertieft zugleich den in den Modulen D1 bis D6 gehörten Stoff.	